

Bericht von der Sitzung der Qualitätskommission des ZfS

Im folgenden findet ihr einige Punkte, die angesprochen wurden und prinzipiell von Interesse sein könnten. Insgesamt ist zu sagen, dass das ZfS aufgrund von Budgetkürzungen personell stark leidet. Das merkt man u.a. daran

- dass zum ersten mal keine Auswertung aller Veranstaltungen im SoSe13, sondern nur von “kritischen” gemacht wurde
- Es werden keine TN-Bescheinigungen und Zeugnisse mehr by default ausgestellt. Scheine gibt es nur noch auf Anfrage bzw. Nur für diejenigen Gruppen, die sie unbedingt brauchen (Jura-Studierenden, ERASMUSler)
- Die Sprechstunden für Studierende wurden gekürzt
- Es gab keine Dozierendenrunde mehr, was seit Beginn des ZfS gute Praxis war. Diese soll aber wieder stattfinden
- Es fanden keine Planungsgespräche mehr statt, sondern nur noch die Beschlusssitzung. Dies ist aber auch darauf zurückzuführen, dass gerade strategisch wenig entwickelt wird und viele Kurse “laufen”

Des Weiteren:

- Zum Bereich MPK: Lehramtsstudierende sollen erst nach ihrem Praxissemester den zweiten MPK-Kurs besuchen, deswegen werden einige Veranstaltungen weniger angeboten, da die erste “Kohorte” Nach-Praxissemestlern erst demnächst kommt. Endplanungsstand von ca. 40 Veranstaltungen soll in einigen Jahren erreicht werden
- Um die Evaluationen besser, schneller und weniger arbeitsintensiv zu machen hat das ZfS jetzt EvaSys als Evaluationssoftware und setzt es ab SoSe14 für alle Veranstaltungen ein.
- Es gibt ein Konzept für die Medienausbildung von unicross, Uniradio und uniTV, das nicht mehr aus QSM finanziert wird. Diverse ZfS-Veranstaltungen bleiben dadurch erhalten. Es ist ein ganz innovatives deutschlandweit einzigartiges Konzept
 - Hintergrund: Medien-Ausbildungs-Betriebe (UniTV, UniRadio, UniCross) wurden die QSM gestrichen, die Stellen werden jetzt zeitweilig aus einem anderen Topf finanziert.